

## Pressemitteilung

### Press release



**Stiftung  
Wilhelm  
Lehmbruck  
Museum**

**Zentrum  
Internationaler  
Skulptur**

Düsseldorfer Straße 51  
D – 47049 Duisburg

Alissa Krusch  
T +49 (0) 203 283 3138  
F +49 (0) 203 283 38 92  
presse@lehbruckmuseum.de  
www.lehmbruckmuseum.de

12. November 2008

16. November 2008 bis 11. Januar 2009

#### **Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen.**

Kuratorin: Dr. Marion Bornscheuer

Pressegespräch: Donnerstag, 13. November, 11 Uhr

Eröffnung: Samstag, 15. November, 15 Uhr

Joseph Beuys eröffnete seine Dankesrede anlässlich der Verleihung des Wilhelm Lehmbruck-Preises der Stadt Duisburg 1986 mit den Worten, dass das Außergewöhnliche im Werk Wilhelm Lehmbrucks eine Schwellensituation des plastischen Begriffs anrühre. Aus diesem Grund seien Lehmbrucks Skulpturen nicht nur visuell, sondern vor allem mit Intuition zu erfassen. Dieses intuitive, tastende Suchen nach der idealen plastischen Form ist es auch, was besonders die Zeichnungen von Lehmbruck und Beuys miteinander verbindet.

Die Ausstellung im Grafischen Kabinett des Lehmbruck-Traktes führt diese Verbindung mit rund 100 Exponaten vor Augen. Zeichnungen aus der Lehmbruck-Sammlung des Museums sowie etwa 40 Leihgaben aus der Sammlung van der Grinten im Museum Schloss Moyland werden punktuell durch Plastiken ergänzt. Die Ausstellung gliedert sich in sieben Sektionen, gegenübergestellt werden u.a. Portraits, Aktdarstellungen und Bewegung ausdrückende Sujets der beiden Künstler.

Die Grafiken beider Künstler offenbaren eine sich allmählich wandelnde Auffassung von der Funktion der Zeichnung, die sich vom konkreten plastischen Entwurf hin zur autonomen Ideenskizze entwickelt. Beuys brachte dies 1986 auf den gemeinsamen künstlerischen Nenner, dass es sowohl Lehmbruck als auch ihm darum gegangen sei, in ihrem Werk nicht nur physisches, sondern auch seelisches Material zu ergreifen.

Konsequent erreichen die Zeichnungen beider Künstler in ihrer lockeren, offenen Strichführung oftmals eine verblüffende Ähnlichkeit, die in einigen Fällen sogar Kenner über die Urheberschaft der Blätter zu täuschen vermag.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Museum Schloss Moyland.

Es erscheint ein Katalog mit Texten von Christoph Brockhaus, Marion Bornscheuer und Ron Manheim, zum Preis von 9,80 Euro.

## Pressemitteilung

### *Press release*

Seite 2/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen

#### **Wilhelm Lehmbruck**

- 1881** 4. Januar: Geburt in Duisburg-Meiderich als Sohn des Landwirts Johann Wilhelm Lehmbruck und dessen Frau Margaretha Elisabeth Lehmbruck, geb. Wüstmann
- 1895–1899** Besuch der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule
- 1901–1906** Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie, Meisterschüler bei Carl Janssen
- 1905** Reise nach Italien (Mailand, Genua, Pisa, Florenz, Rom, Neapel, Capri)
- 1907** Eigenes Atelier in Düsseldorf; Reise nach Paris; Teilnahme am Salon der Société nationale des Beaux-Arts (anschließend jährliche Beteiligung bis 1909)
- 1908** 6. Juni: Hochzeit mit Anita Lehmbruck, geb. Kaufmann
- 1909** 11. März: Geburt des ersten Sohnes, Gustav Wilhelm
- 1910–1914** Verlegung des Wohnsitzes nach Paris; Bekanntschaft mit Auguste Rodin
- 1911** Wahl zum juryfreien Mitglied der Société nationale des Beaux-Arts; Teilnahme am Salon des Artistes Indépendants (anschließend jährliche Beteiligung bis 1914)
- 1912** Reise nach Italien (Carrara, Florenz, Rom)
- 1913** 13. Juni: Geburt des zweiten Sohnes, Manfred; September: Teilnahme an der International Exhibition of Modern Art („Armory Show“) in New York mit der „Knienden“ (1911)
- 1914** Teilnahme an der Ausstellung der neu gegründeten Freien Secession in Berlin; parallel Ausstellungsbeteiligung an der Freien Secession in München; Juni: erste Einzelausstellung in der Pariser Galerie Levesque; Juli: Teilnahme an der Werkbund-Ausstellung in Köln
- 1914–1916** Nach mehrmonatigem Aufenthalt in Köln Verlegung des Wohnsitzes nach Berlin; für kurze Zeit Kriegsdienst als Sanitäter im Hilfslazarett Berlin-Friedenau; erhält die Zulassung als Kriegsmaler in Straßburg ab Mitte Januar 1916; anschließend Freistellung vom Kriegsdienst aufgrund einer amtlich bescheinigten Schwerhörigkeit
- 1917–1919** Verlegung des Wohnsitzes nach Zürich; 2. Februar 1917: Geburt des dritten Sohnes, Guido; Bekanntschaft mit der Schauspielerin Elisabeth Bergner; September 1917: größere Überblicksschau über Lehmbrucks plastisches und grafisches Werk in der Kunsthalle Basel; 1919: letzte Reise nach Berlin; 24. Januar 1919: Wahl zum Mitglied der Preußischen Akademie der Künste in Berlin; erhält diese an seine Züricher Adresse geschickte Nachricht nicht mehr; 25. März 1919: Freitod in Berlin

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 3/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen

#### Joseph Beuys

- 1921** 12. Mai: Geburt in Krefeld als Sohn des Kaufmanns Joseph Jacob Beuys und seiner Frau Johanna Maria Margarita Beuys, geb. Hülsermann; Umzug der Familie von Kleve nach Rindern bei Kleve
- 1941–1945** Schulabschluss in Kleve mit dem Reifevermerk; freiwillige Meldung zum Kriegsdienst; Besuch naturwissenschaftlicher Vorlesungen (Biologie, Zoologie, Geographie) an der Reichsuniversität Posen; 1944: Absturz mit dem Flugzeug über der Halbinsel Krim; 1945, Mai – August: in britischer Kriegsgefangenschaft; Rückkehr nach Rindern
- 1946** Bekanntschaft mit den Brüdern Hans und Franz Joseph van der Grinten
- 1946–1954** Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, 1946 bei Joseph Enseling, ab 1947 bei Ewald Mataré; 1951: Abschluss des Bildhauerstudiums als Meisterschüler; teilt sich bis 1954 mit Erwin Heerich ein Atelier unter dem Dach der Akademie
- 1959** 19. September: Hochzeit mit Eva Beuys, geb. Wurmbach
- 1961** Ernennung zum Professor für Bildhauerei an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf; 22. Dezember: Geburt des Sohnes Wenzel
- 1962** Teilnahme an der documenta III; 10. Oktober: Geburt der Tochter Jessyka
- 1967** 22. Juni: Gründung der *Deutschen Studentenpartei* in Düsseldorf
- 1968** Teilnahme an der documenta IV
- 1971** Gründung der *Organisation für direkte Demokratie* durch Volksabstimmung in Düsseldorf
- 1972** Teilnahme an der documenta V; 10. Oktober: besetzt mit abgelehnten Studienbewerbern das Sekretariat der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf; 11. Oktober: fristlose Kündigung als Akademieprofessor durch den Wissenschaftsminister
- 1974** Gründung der *Freien Hochschule für Kreativität und Interdisziplinäre Forschung e.V.* in Düsseldorf; Gastprofessur an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg
- 1976** Teilnahme an der 37. Biennale in Venedig
- 1977** Teilnahme an der documenta VI

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 4/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen




- 1978** Erklärung des Bundesarbeitsgerichtes zur Unwirksamkeit der Entlassung von Beuys als Professor der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf
- 1979** Auszeichnung durch den Kaiserring der Stadt Goslar; erste Retrospektive im Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Kandidatur für das Europaparlament als Vertreter der Grünen
- 1980** Kandidatur für die Grünen auf der Landesliste in Nordrhein-Westfalen; Teilnahme an der 39. Biennale in Venedig
- 1982** Teilnahme an der documenta VII
- 1986** 12. Januar: Auszeichnung mit dem „Wilhelm Lehmbruck-Preis“ der Stadt Duisburg; 23. Januar: Tod in Düsseldorf

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 5/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen

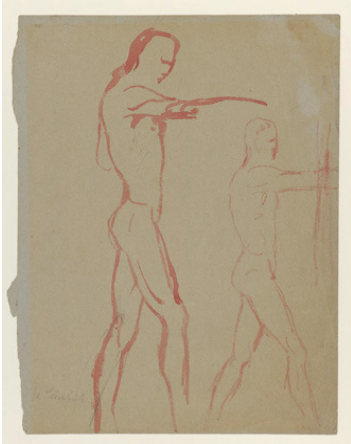
#### Abbildungsvorlagen

<p>Wilhelm Lehmbruck, Cirkus II, 1912, Bleistift, 31,5 x 24,3 cm, Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Foto: J. Diemer.</p>	
<p><b>Wilhelm Lehmbruck (1881 – 1919)</b> <b>Werke aus der Sammlung der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg</b></p>	<p><b>Joseph Beuys (1921 – 1986)</b> <b>Leihgaben aus der Stiftung Museum Schloss Moyland, Sammlung van der Grinten</b></p>
 <p>Wilhelm Lehmbruck, Knochenstudien, 1898, Kohle, 44,5 x 30,6 cm, Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Foto: J. Diemer</p>	 <p>Joseph Beuys, Fische, 1940, Bleistift auf Papier, 21 x 29,3 cm, Stiftung Museum Schloss Moyland, Sammlung van der Grinten, Foto: M. Dorren, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008</p>

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 6/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen



Wilhelm Lehmbruck,  
Zwei männliche Aktstudien, 1913/14,  
Pinsel, rote Tusche, 31,5 x 23,8 cm,  
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum,  
Duisburg, Foto: J. Diemer.



Joseph Beuys, unbetitelt, 1958,  
Bleistift und grüne Wasserfarbe  
20,8 x 14,6 cm / 29,5 x 21 cm, Stiftung  
Museum Schloss Moyland, Sammlung van  
der Grinten, Foto: M. Dorren, © VG Bild-  
Kunst, Bonn 2008.



Wilhelm Lehmbruck,  
Macbeth: Macbeths Tod, 1918,  
Kohle, 39 x 29,5 cm, Stiftung Wilhelm  
Lehmbruck Museum, Duisburg, Foto: J.  
Diemer.



Joseph Beuys, unbetitelt, undatiert  
(vorgeschlagene Datierung: 1949), Bleistift,  
12,3 x 7,5 / 29,8 x 21 cm, Stiftung  
Museum Schloss Moyland, Sammlung van  
der Grinten, Foto: M. Dorren, © VG Bild-  
Kunst, Bonn 2008.

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 7/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen



Wilhelm Lehmbruck, Kniende, 1912,  
Pinsel, Sepia über Bleistift,  
47,7 x 35,5 cm,  
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum,  
Duisburg, Foto: J. Diemer



Joseph Beuys, unbetitelt, undatiert  
(vorgeschlagene Datierung: 1948-50),  
Bleistift und rote Kreide, 14,4 x 7,1 cm,  
Stiftung Museum Schloss Moyland,  
Sammlung van der Grinten, Foto: M.  
Dorren, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008.



Wilhelm Lehmbruck, Artillerist, 1916,  
Feder, Tusche über Bleistift, laviert, 18,8 x  
12,2 cm, Stiftung Wilhelm Lehmbruck  
Museum, Duisburg, Foto: J. Diemer



Joseph Beuys, Mädchen, 1951, Bleistift,  
12,9 x 10 cm / 25,6 x 19,6 cm, Stiftung  
Museum Schloss Moyland, Sammlung van  
der Grinten, Foto: M. Dorren, © VG Bild-  
Kunst, Bonn 2008.

## **Pressemitteilung**

### ***Press release***

Seite 8/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen

#### **Begleitprogramm**

Samstag, 15. November 2008, 15 Uhr

#### **Ausstellungseröffnung**

Eintritt frei!

Es sprechen: Prof. Dr. Christoph Brockhaus und Dr. Marion Bornscheuer

Sonntag, 16. November 2008 , 11.30 Uhr

#### **Sonntagsführung: Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen**

Mit Marion Bornscheuer

Eintritt: 6,- / 3,-

Sonntag, 11. Januar 2009, 11.30 Uhr

#### **Sonntagsführung: Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen**

Mit Marion Bornscheuer

Eintritt: 6,- / 3,-

## Pressemitteilung

### Press release

Seite 9/12. November 2008  
Lehmbruck – Beuys. Zeichnungen

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alissa Krusch  
Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum – Zentrum Internationaler Skulptur

Post- und Büroadresse:  
Düsseldorfer Straße 51  
D-47049 Duisburg  
T: +49 (0) 203 283 3138  
E-mail: [presse@lehmbruckmuseum.de](mailto:presse@lehmbruckmuseum.de)

Download von Text und Bilddaten zur Ausstellung und zum Lehmbruck Museum über:  
<http://www.lehmbruckmuseum.de> (Menüpunkt/Site „Presse“)

Besucheradresse:  
Friedrich-Wilhelm-Str. 40  
D- 47051 Duisburg  
T. +49 (0) 203 283 3294 / 2630  
F: +49 (0) 203 283 3892  
[info@lehmbruckmuseum.de](mailto:info@lehmbruckmuseum.de)  
[www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

Öffnungszeiten:  
Di – Sa 11–17 Uhr  
So 10–18 Uhr  
Mo geschlossen

Eintrittspreise *während* der Präsentation von Wechselausstellungen:  
Einzelbesucher: 6,- / 3,- Euro  
Familien: 12,- / 6,- Euro  
Kinder in Begleitung Angehöriger kostenlos.

Wenn *keine* Wechselausstellungen präsentiert werden (Umbauphasen):  
Einzelbesucher: 5,- / 2,50 Euro  
Familien: 10,- / 5,- Euro

Kinder in Begleitung Angehöriger kostenlos.

Gruppen- und Jahreskarten:  
Gruppen ab 15 Personen: 4,-Euro  
Jahreskarte: 25,- / 12.50 Euro  
Schulklassen und Kindergärten pro Person (auch Betreuer): 1,- Euro  
Schuljahreskarte: Grundschulen: 75,- Euro / weiterführende Schulen: 150,- Euro  
Audioguide: 2,50 Euro